

Christlichen Parteien ist in England und in den Freistaaten von Nordamerika anzutreffen. Übrigens wird das Christenthum in den Niederlassungen der Europäer in anderen Erdtheilen durch Heidenboten (Missionäre) ausgebreitet. Zu den Verehrern eines Gottes gehören endlich auch die Muhamedaner im ganzen südwestlichen Asien, in einem großen Theile Afrikas und im südöstlichen Europa. Die Verehrer mehrer Götter nennt man gewöhnlich Heiden. Ihre Weise findet sich noch bei vielen Völkern des mittleren, östlichen und südlichen Asiens, bei vielen Völkerschaften Afrikas und Amerikas und den meisten Australiern.

28. Kugelgestalt der Erde.

Zu den wichtigsten Gegenständen der Erdbeschreibung gehört der auf der Erde regelmäßig erfolgende Wechsel der Tage und Nächte und der Jahreszeiten, sowie überhaupt das Verhältniß der Erde zu andern Weltkörpern. Um dies zu verstehen, mußt du dich an das erinnern, was dir beim Anfange dieses Unterrichts über die kugelförmige Gestalt der Erde mitgetheilt worden ist. Jetzt laß uns die Frage beantworten, warum man der Erde gerade diese Gestalt beilegt. 1) Wenn wir von einem Thurme oder einem andern hohen Gegenstande noch weit entfernt sind: so sehen wir von ihm nur den obersten Theil oder die Spitze; kommen wir ihm näher: so erblicken wir seinen mittleren Theil und erst dann, wenn wir ihm ganz nahe stehen, seinen untersten Theil oder seinen Fuß. Entfernen wir uns aber wieder von ihm: so verschwindet uns zuerst sein unterster, später sein mittlerer und zuletzt erst sein oberster Theil. Woher rührt diese Erscheinung? Auf dem Festlande würde sich dieselbe leicht erklären lassen aus den auf demselben vorkommenden Erhöhungen; denn dieselben verdecken uns den untern Theil entfernter Gegenstände so lange, bis wir uns ihnen ganz genähert haben. Allein daraus können wir noch keinen Schluß auf die Gestalt der ganzen Erde machen, weil hier Erhöhungen und Vertiefungen fast überall mit einander abwechseln, und wir immer nur einen kleinen Theil der Erdoberfläche zu übersehen vermögen. Dagegen scheint die Meeresfläche ganz eben zu sein. Und doch findet auf dem Meere die obengedachte Erscheinung (welche war es?) ebenfalls Statt. Dies läßt sich aber nur daraus erklären, daß auch das Stück der Meeresfläche, welches zwischen uns und dem noch fernen Gegenstande liegt, nicht eben, sondern gewölbt oder gekrümmt ist. Diese Wölbung verdeckt, so lange wir noch weit von einem Gegenstande entfernt sind, den untersten Theil derselben, während der oberste schon über die Wölbung hervorragt; und jener wird uns erst sichtbar, wenn wir die Wölbung überstiegen und so uns dem Gegenstande genähert haben. Ebenso verhält es sich, wenn wir uns von dem Gegenstande entfernen. Das gewölbte Stück der Meeresfläche, welches wir wieder herabsteigen, verdeckt dann zuerst den untersten Theil, bis wir zuletzt nur noch die Spitze sehen. Werden nun weit